Erster Stadtrat Arend führt in die Vorlage ein. Er teilt mit, dass gemäß des Auftrages der CDU-Fraktion die Kalkulation der Stadt Neumünster für den Betrieb eines Recyclinghofes den Wirtschaftsprüfern Jander & Partner GbR vorgelegt wurde. Die Stellungnahme des Büros Jander & Partner GbR wird verteilt.

Nachfragen von Ratsherrn Hahn werden von Herrn Wüpper beantwortet.

Ratsherr Schröder merkt an, dass er die Stellungnahme des Büros Jander & Partner GbR jetzt nicht nachvollziehen kann. Er bittet um Auskunft,

- a) warum der Recyclinghof durch die Stadt Neumünster günstiger betrieben werden kann als durch die Stadtwerke Entsorgung GmbH
- b) ob der gleiche Standard gewährleistet ist z.B. das Vorhalten einer Waage
- c) ob nicht eine Verlagerung der Schadstoffannahmestelle zur Stadtwerke Entsorgung GmbH denkbar sei

Herr Saggau teilt mit, dass eine litergenaue Abrechnung möglich ist. 75 % aller kommunalen Recyclinghöfe seien nicht mit einer Waage ausgestattet. Der Müll sei in Containern zu entsorgen. Es stünden ebenerdige Container und hohe Container, die über eine Treppe zu erreichen sind, zur Verfügung. Eine Rampe sei nicht vorhanden.

Ratsherr Hahn schlägt vor, die Vorlage in den Fraktionen zu beraten.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis. Eine Empfehlung für die Ratsversammlung wird nicht ausgesprochen. Der Ausschuss erwartet, dass die Verwaltung die Fragen bis zur Ratsversammlung klärt.